

fasser die einzelnen Temperamente und gibt die Art und Weise an, in welcher das einzelne Temperament resp. der damit behaftete zu behandeln ist. (S. 11—37.) Eine „Gegenüberstellung und Vergleichung der vier Temperamente.“ (S. 38—45) und „Vertheilung und Vermischung der Temperamente“ (S. 46—74) machen den Schluß. Wer sich selbst und seine Mitmenichen richtig beurtheilen und die Schattenseiten seines Temperamentes verbessern will, möge zu dieser Schrift greifen; er wird im Stande sein, mit Hilfe derselben an seiner eigenen Vervollkommnung zu arbeiten. Hervorgehoben zu werden verdient besonders das „Schema“ der vier Temperamente (S. 9), welches auf den Grundsätzen der neuern Physiologie beruht. Weil der Verfasser Priester (der Diocese Paderborn) ist, so bedarf es kaum der Erwähnung, daß die Schrift von echt religiösen Grundsätzen getragen ist.

- 51) **Der Freund am Krankenbette**, ein Beispielbuch für kranke und leidende Christen. Herausgegeben von Reinhold Albers, Priester der Diocese Münster. I. Band XX und 572 S. Klein 8°. Preis brosch. M. 2.20 = fl. 1.32, in Leinwand geb. M. 3.— = fl. 1.80. Missions-Druckerei in Steyl.

Leiden und Trübsale sind dem Menschen fast ebenso nothwendig wie die hl. Sacramente, und nicht wenige Heilige haben Leiden und Trübsale von Gott als Gnaden sich erlöst. Auch schreibt der hl. Thomas von Aquin geduldig ertragenen Leiden mit Recht verdienstliche und genüthuende Kraft zu. Darum feiert der im Anfange des dritten Jahrhunderts gestorbene Priester Tertullian von Carthago die Geduld mit außerordentlichem Lobe. Aus diesen Sätzen ergibt sich, wie hoch genanntes Werk zu schätzen ist, das den Kranken in seiner Einsamkeit in den verschiedensten Formen zu christlicher Geduld anregt und die vielfältigen Versuchungen der Leidenden bekämpft. Mit Bienenfleiß hat der Verfasser von überallher zusammengetragen, was zu christlicher Geduld anzueifern geeignet ist, und dadurch großes Verdienst um jene Kranke sich erworben, die sein Werk benutzen. Möchte es recht weit verbreitet werden. Besonders bei langwierigen Krankheiten ist dieser „Freund am Krankenbette“ sehr zu empfehlen. Die reiche Abwechslung, in welcher dieselbe Ermahnung immer wiederkehrt, ist besonders wertvoll.

Mainz.

Hospital-Pfarrcurat J. B. Kempf.

- 52) **Betrachtungen auf alle Tage des Jahres** für Priester und Laien von Joh. Bapt. Pöhmman, S. J. Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage des Handbuches der wahren Frömmigkeit von Bruno Vercruijje S. J. Mit einer Karte von Palästina. Paderborn, Junfermann, 1888. 2 Bände, 828 u. 830 S. Preis M. 9.— = fl. 5.40.

Das vorliegende Werk zeichnet sich aus durch Gründlichkeit und Gedankenreichtum in den Erwägungen wie durch Kernhaftigkeit, Natürlichkeit und Reichhaltigkeit in den Anwendungen. Da ist keine Willkür in der Auslegung oder Gruppierung der evangelischen Berichte, nichts Gezwungenes, Gefünsteltes oder Kleinliches in der Ausbarmachung des biblischen Textes. Ueberall sieht man den belesenen und gewissenhaften Exegeten, den gründlichen Dogmatiker, den gewiegten Moralisten, den erfahrenen Geistesmann, der es nicht so fast auf vorübergehende Gefühlserregung als vielmehr auf Stählung des Willens in männlichem Streben nach dem Guten, Besseren und Vollkommenen abgesehen hat und deswegen auf dem sichern Fundamente tiefer Ueberzeugung einen soliden Tugendbau aufzuführen will.

Der Vorzug dieser neuen Auflage vor der dritten besteht wesentlich darin, daß nunmehr auch die ersten drei Viertel des ersten Bandes, d. h. der Monat Januar und die Betrachtungen für die Fasten- und die Osterszeit bis zum Dreifaltigkeitsfeste, in demselben Geiste wie früher schon das letzte Viertel des ersten